

10.11.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5126 vom 7. September 2016
des Abgeordneten Klaus Kaiser CDU
Drucksache 16/12910

Investitionen der Landesregierung von 170 Milliarden Euro in Kinder, Familien und Bildung seit 2010?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In den vergangenen Wochen hat die Ministerpräsidentin zahlreichen nordrhein-westfälischen Tageszeitungen ausführliche Interviews gegeben. Im Rahmen des 70-jährigen Gründungsjubiläums des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen wurden zudem in verschiedenen Zeitungen längere Grußworte der Ministerpräsidentin veröffentlicht. In diesen Interviews und Grußworten wurde von der Ministerpräsidentin wiederholt auf die Investitionen der Landesregierung in den Bereich „Kinder, Familien und Bildung“ verwiesen:

- „Worauf sind Sie im Rückblick auf Ihre bisherige Regierungszeit besonders stolz?“ Kraft: „Dass wir im Bereich Bildung vorangekommen sind unter der Überschrift ‚Kein Kind zurücklassen‘. *Für Kinder, Bildung und Familie geben wir heute jeden dritten Euro des Landeshaushalts aus. Seit 2010 170 Milliarden Euro* – das ist die wichtigste Zukunftsinvestition.“ (Interview mit der BILD-Zeitung v. 20.08.2016)
- „In Bildungsumfragen liegt NRW meistens nicht weit vorn. Auch die jüngste IW-Studie war nicht gerade positiv fürs Land.“ Kraft: „Das ist nicht ganz seriös, denn die Studie basiert auf Zahlen von 2012. *Wir haben seit 2010 allein 170 Milliarden Euro in den Bildungsbereich investiert. Jeder dritte Euro geht in Kinder, Bildung und Familie.*“ (Interview mit den Aachener Nachrichten v. 23.08.2016)
- „*Seit 2010 haben wir rund 170 Milliarden Euro allein für Kinder, Familien und Bildung ausgegeben – mehr als jeden dritten Euro des Haushalts.* Sehr gut angelegtes Geld, denn mit unserer vorbeugenden Politik, mit langfristig angelegten Investitionen in unsere Kinder, sichern wir die Zukunftsfähigkeit Nordrhein-Westfalens.“ (Grußworte in der Rheinischen Post v. 23.08.2016, den Westfälischen Nachrichten v. 23.08.2016 und der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung v. 25.08.2016)
- „Wir haben ein Zukunftskonzept, an dem wir seit Jahren arbeiten: Digitalisierungsstrategie mit bis zu einer Milliarde Euro bis 2018 für flächendeckendes

Datum des Originals: 10.11.2016/Ausgegeben: 15.11.2016

schnelles Internet, sechs Digitalzentren, Start up-Förderung. 170 Milliarden Euro Investitionen seit 2010 in Kinder, Familien und Bildung. Eine vorbeugende Politik unter dem Leitmotiv ‚Kein Kind zurücklassen‘.“ (Interview mit der Westdeutschen Zeitung v. 26.08.2016)

Der Finanzminister hat die Kleine Anfrage 5126 mit Schreiben vom 10. November 2016 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin sowie der Ministerin für Schule und Weiterbildung, der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung sowie der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport beantwortet.

1. ***Wie setzen sich die 170 Milliarden Euro, die die Landesregierung seit 2010 in den Bereich Kinder, Bildung und Familie „investiert“ hat, konkret zusammen? (Bitte Auflistung der einzelnen Kapitel für jedes Einzeljahr seit 2010 inklusive Zwischensummen)***
2. ***Wie viele Einnahmen stehen diesen Ausgaben gegenüber? (Bitte einzeln nach Zweckbestimmung und Haushaltsjahr aufschlüsseln)***
3. ***In welcher Summe wurden bzw. werden aus diesen 170 Milliarden Euro Aufwendungen für Pensionärinnen und Pensionäre bestritten?***
4. ***In welchem Umfang enthält die Summe von 170 Milliarden Euro Besoldungs- und Tarifierhöhungen?***

Die Fragen 1 bis 4 werden zusammen beantwortet.

Die 170 Mrd. Euro setzen sich aus sämtlichen Ausgaben des Schulministeriums, des Wissenschaftsministeriums und aus fachlich relevanten Teilen des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zusammen – dort sind es vor allem die Posten rund um das Thema KiBiz.

Mit diesen Ausgaben werden selbstverständlich auch die jeweils nominalen Personalkosten abgebildet. Personalkosten bilden grundsätzlich einen großen Anteil der Bildungsinvestitionen und sind per Gesetz immer mit Versorgungsausgaben verbunden. Ebenso selbstverständlich sind (wie auch in den Zahlen für 2005 bis 2010) Pensionen enthalten. Dafür enthalten die Personalausgaben für Beamte keine Sozialversicherungsabgaben. Mit und ohne Versorgungsausgaben sind die Bildungsinvestitionen stärker gestiegen als die Gesamtausgaben.

NRW ist laut destatis das Bundesland mit dem höchsten Anteil von Bildungsinvestitionen am Gesamthaushalt: 44,6 Prozent der Ausgaben fließen in Bildung. Auch wenn man die Gemeinden einrechnet, liegt NRW mit einem Bildungsinvestitions-Anteil von 26,7 Prozent auf einem herausragenden zweiten Platz.

Gegenüber den Investitionen der Vorgängerregierung aus CDU und FDP sind die Bildungsausgaben der rot-grünen Landesregierung deutlich gestiegen. CDU/FDP hat von 2005 bis 2009 rund 95 Mrd. Euro für Bildung ausgegeben, SPD/Grüne haben in den ersten

fünf Jahren von 2010 bis 2014 – also innerhalb des gleichen Zeitraums - dagegen 116,6 Mrd. Euro investiert.

NRW will gleiche Bildungschancen für alle – ein Grund, weshalb die unter der schwarz-gelben Vorgängerregierung eingeführten Studiengebühren wieder abgeschafft wurden – und das Land die Kosten für das letzte Kitajahr übernimmt.

Die Bildungspolitik der Vorgängerregierung war in mehrfacher Hinsicht sozial unausgewogen: Sie hat Studiengebühren eingeführt und trotz dieser Mehreinnahmen auf Kosten der Studierenden gab es weit weniger Investitionen in Bildung als unter der rot-grünen Landesregierung.

Die einzelnen Ausgabepositionen sowie die Einnahmen in den Einzelplänen 05 bis 07 sind der Anlage zu entnehmen.

Ergänzende Informationen zu den jeweiligen Haushaltsstellen, einschließlich der konkreten Einnahmen- und Ausgabenansätze und der Ausgaben für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger lassen sich den Haushaltsplänen und Nachtragshaushaltsplänen der Jahre 2010 bis 2016 entnehmen, die unter folgender Adresse von der Internetseite des Finanzministeriums abgerufen werden können:

<http://www.haushalt.fm.nrw.de/daten/html/hhp.html>

Entwicklung der Haushaltsansätze in der Bildung in den Jahren 2010 bis 2016 *

Haushaltsstelle	Zwecke	2010	2011	2012	2013 mit NT	2014 mit NT	2015 mit 4. NT	2016 mit 2.NT	Summe 2010 bis 2016
EPI_05	MSW	13.949.796.700	14.324.861.900	14.923.926.700	15.132.075.300	15.605.415.100	16.261.650.500	17.289.230.100	107.486.956.300
EPI_06	MIWF	5.822.976.400	6.195.067.400	6.645.763.100	7.411.819.000	7.890.813.100	7.805.884.100	8.249.241.700	50.021.564.800
2005-2010 = Kap. 15 040; ab 2010 = Kap. 07 040;									
Titel 633 00	GTK: Schlussabrechnung	0	0	0	0	0			
Titel 684 10	Sprachförderung (Fachberater)	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	4.200.000
Titelgruppe 62	GTK: Sprachförderung, ab 2010 freiwillige Förderung	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	200.000	200.000	4.400.000
Titel 633 80	GTK: BK-Zuschüsse bis 31.07.2008	0	0	0					
Titelgruppe 81, ab 2007: 686 80	Aktionsplan Frühe Förderung von Kindern								
Titelgruppe 82	GTK: Förderung Familienzentren, ab 1.8.2008 für Zertifizierung	0	0	0	0	0	0		
Titelgruppe 89; ab 2017: 633 13	Ergänzende Mittel Flüchtlinge						6.000.000	30.000.000	36.000.000
Titelgruppe 90; ab 2017: 633 14	KiBiz: Kind- und sonstige KiBiz- Pauschalen	1.161.860.800	1.195.067.900	1.384.597.700	1.502.540.100	1.604.452.100	1.766.734.400	1.867.915.000	10.483.168.000
Titelgruppe 91; ab 2017: 633 15	KiBiz: Sprachförderung	27.200.000	28.900.000	28.465.600	26.608.300	27.548.500	25.000.000	25.000.000	188.722.400
Titelgruppe 92; ab 2017: 633 16	KiBiz: Familienzentren	23.000.000	26.800.000	28.539.000	29.855.000	31.547.000	33.059.000	34.571.000	207.371.000
Titelgruppe 93; ab 2017: 633 17	KiBiz: Miete u. Sonstiges	32.665.000	35.000.000	37.466.400	42.120.200	47.700.000	50.329.700	53.584.400	298.865.700
Titelgruppe 94; ab 2017: 633 18	KiBiz: Kindertagespflege	16.600.000	18.850.000	24.898.100	29.052.200	33.265.300	35.897.800	38.785.800	197.349.200
Titelgruppe 95	KiBiz: Berufspraktika		0	8.500.000	4.250.000	2.500.000			15.250.000
Titelgruppe 96	KiBiz: Revision		1.500.000	750.000	500.000	0			2.750.000
Titelgruppe 97; ab 2017: 633 19	KiBiz: Frühe Bildung		0	0	550.000	2.500.000	7.502.900	6.227.200	16.780.100
Titelgruppe 98, ab 2015: 633 20	KiBiz: Elternbeitragsfreiheit letztes Jahr		0	142.045.800	148.241.200	152.131.900	154.773.000	162.540.900	759.732.800
Titelgruppe 70, ab 2013: 633 10	BAG-JH: Belastungsausgleich U3			181.795.600	89.178.000	215.552.000	248.192.600	275.639.100	1.010.357.300
Titel 633 99	Ausbau frühkindliche Bildung		142.000.000	6.895.600	599.000	82.493.000	0	56.900.000	288.887.600
Zwischensumme Epl. 07 - MFKJKS		1.262.725.800	1.449.517.900	1.845.353.800	1.874.894.000	2.201.089.800	2.328.289.400	2.551.963.400	13.513.834.100
Gesamtsumme in €:		21.035.498.900	21.969.447.200	23.415.043.600	24.418.788.300	25.697.318.000	26.395.824.000	28.090.435.200	171.022.355.200
Gesamtsumme in Mio. €:		21.035	21.969	23.415	24.419	25.697	26.396	28.090	171.022

enthaltene Versorgungsausgaben (Kapitel 05 900, 05 910, 06 900):

05 900		46.945.400	47.452.000	47.910.100	49.085.400	49.009.200	48.975.400	51.349.400	340.726.900
05 910		3.531.940.800	3.627.187.900	3.832.497.700	4.033.211.400	4.249.445.100	4.550.283.200	5.072.081.600	28.896.647.700
06 900		507.723.800	533.114.200	540.785.600	551.371.600	558.018.900	579.899.300	608.641.400	3.879.554.800
Summe		4.086.610.000	4.207.754.100	4.421.193.400	4.633.668.400	4.856.473.200	5.179.157.900	5.732.072.400	33.116.929.400

zuzuordnende Einnahmen:

Einzelplan 05		180.676.800	202.737.400	198.659.200	198.591.200	195.001.100	264.874.300	266.153.000	1.506.693.000
Einzelplan 06		521.615.100	611.580.200	730.905.100	1.024.510.100	1.105.189.800	1.239.984.800	1.418.888.000	6.652.673.100
Kapitel 07 040 Titel 119 30		-	-	-	-	-	-	30.000.000	30.000.000
Summe		702.291.900	814.317.600	929.564.300	1.223.101.300	1.300.190.900	1.504.859.100	1.715.041.000	8.189.366.100

* Ausgewiesen sind die Bildungsausgaben für die Geschäftsbereiche des MSW und des MIWF sowie die Ansätze für die Betriebskosten der frühkindlichen Bildung.